

Schulinternes Fachcurriculum für das Fach Evangelische Religion

Ziel des Religionsunterrichts ist der Erwerb zentraler prozess- und inhaltsbezogener Kompetenzen gemäß den Fachanforderungen des Landes Schleswig-Holstein. Dabei stehen diese Kompetenzen in einem engen Zusammenhang zueinander und werden im Unterricht nicht isoliert, sondern miteinander vernetzt gefördert.

Die **prozessbezogenen Kompetenzen** umfassen das Wahrnehmen und Darstellen, das Deuten, das Urteilen, das Kommunizieren sowieso das Gestalten.

Die **inhaltsbezogenen Kompetenzen** setzen sich aus den folgenden vier Bereichen zusammen:

I. Die Frage nach Gott (G)

II. Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln (M)

III. Die Frage nach den Religionen in der Gesellschaft (R)

IV. Religiöse Schriften und Ausdrucksformen (S)

Die Planung des Religionsunterrichts orientiert sich nicht primär an vorgegebenen Themenfeldern, sondern vor allem an den anzubahrenden Kompetenzen. Im Mittelpunkt steht also immer die angestrebte Kompetenzentwicklung sowie das Prinzip der Elementarisierung.

Im Folgenden findet sich eine Tabelle, die zeigt, welche inhaltsbezogenen Kompetenzen in den jeweiligen Jahrgangsstufen vordergründig gefördert werden und durch welche möglichen Unterrichtsinhalte dies geschehen kann.

	Inhaltsbezogene Kompetenz	Mögliche Unterrichtsinhalte
1. Jahrgangsstufe	I. Die Frage nach Gott (G) G1 G2 G3 G4 II. Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln (M) M1 M2 M3 III. Die Frage nach den Religionen in der Gesellschaft (R) R1 R2 IV. Religiöse Schriften und Ausdrucksformen (S) S1	<ul style="list-style-type: none"> • Gottesvorstellungen • Noah • Bartimäus • Zachäus • Kindersegnung • religiöse Feste <ul style="list-style-type: none"> • Ich bin einzigartig (Schöpfung) • zusammen leben/Gemeinschaft • zusammen leben / Gemeinschaft • Kindersegnung <ul style="list-style-type: none"> • religiöse Feste • Umwelt Jesu <ul style="list-style-type: none"> • Bartimäus • Zachäus • Kindersegnung

<p>2. Jahrgangsstufe</p>	<p>I. Die Frage nach Gott (G) G2 G3</p> <p>G4</p> <p>II. Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln (M) M1</p> <p>M2 M4</p> <p>III. Die Frage nach den Religionen in der Gesellschaft (R) R2</p> <p>IV. Religiöse Schriften und Ausdrucksformen (S) S1 S2</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Josef • Leben und Arbeiten zur Zeit Jesu • Barmherziger Samariter • Heilung des Gelähmten • religiöse Feste <ul style="list-style-type: none"> • biblische Schöpfungsgeschichte • Josef • Barmherziger Samariter <ul style="list-style-type: none"> • biblische Schöpfungsgeschichte <ul style="list-style-type: none"> • Barmherziger Samariter • Das verlorene Schaf
<p>3. Jahrgangsstufe</p>	<p>I. Die Frage nach Gott (G) G2 G6 G7</p> <p>G8</p> <p>II. Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln (M) M5</p> <p>M6 M7</p> <p>III. Die Frage nach den Religionen in der Gesellschaft (R) R3 R4</p> <p>IV. Religiöse Schriften und Ausdrucksformen (S) S4</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Abraham • Gott als Schöpfer • Gott und Jesus im NT (Heilungserzählungen) • Ostern/Pfingsten <ul style="list-style-type: none"> • Schöpfung und Bewahrung • Diakonie und Vorbilder • Werte und Normen <ul style="list-style-type: none"> • Werte und Normen • Bedeutung von Festen und Feiern • Abraham <ul style="list-style-type: none"> • Jona (und Noah als Gegengeschichten)
<p>4. Jahrgangsstufe</p>	<p>I. Die Frage nach Gott (G) G6</p> <p>G8</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mose • Martin Luther • Ostern

	II. Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln (M) M6 M7 III. Die Frage nach den Religionen in der Gesellschaft (R) R4 R5 IV. Religiöse Schriften und Ausdrucksformen (S) S3 S5	<ul style="list-style-type: none"> • Mose • Menschen in der Diakonie • Werte und Normen • Bedeutung von Festen und Feiern • Islam und Judentum (Feste, Gemeinsamkeiten/Unterschiede) • Bibelkunde (Entstehung und Aufbau) • Bibelkunde • Mose • Islam und Judentum
--	---	---

Die durchgängige Sprachbildung ist integraler Bestandteil des Religionsunterrichts. Außerdem wird die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler durch die Arbeit mit Büchern und der angeleiteten Internetrecherche gefördert. Der Religionsunterricht ist nicht an ein Lehrwerk gebunden. Die Schülerinnen und Schüler führen ein Heft oder eine Mappe um ihre Arbeit zu dokumentieren. Die Art der Dokumentation wird an den jeweiligen Standorten festgelegt. Die Leistungsbewertung erfolgt überwiegend auf Grundlage der mündlichen Beiträge. Darüber hinaus können aber auch Arbeitsergebnisse wie Lapbooks, Plakate, Ergebnisse von Gruppenarbeiten etc., sowie auch schriftliche Überprüfungen in die Bewertung einbezogen werden.

Die genaueren Ausführungen der inhaltsbezogenen Kompetenzen finden sich in den Fachanforderungen für das Fach Evangelische Religion für das Land Schleswig-Holstein. Diese finden sich unter dem folgenden Link:
<https://fachportal.lernnetz.de/sh/faecher/religion-evangelisch/fachanforderungen.html?file=files/Fachanforderungen%20und%20Leitf%C3%A4den/Primarstufe/Fachanforderungen/Fachanforderungen%20Evangelische%20Religion%20Primarstufe%20%282020%29.pdf&cid=17008>